

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

62 (3.8.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 62. Donnerstag den 3. August 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Haupthundemusterung wird dahier mit dem 14. künftigen Monats August beginnen, und bis zum 31. desselben Monats fort dauern. Dieselbe wird von der hiezu ernannten Commission täglich von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem vor dem Rippurrerthor gelegenen, an den Garten des Grünhofwirths Heck anstoßende, Holzmagazin vorgenommen werden, wohin sämtliche über 6 Wochen alte Hunde hiesiger Einwohner ohne Ausnahme zur Ansicht der damit beauftragten Personen während dieser Zeit vorzuführen sind. Für jene Hunde deren Züchtung nicht für nöthig erkannt worden, und welche der Taxe unterliegen ist dieselbe sogleich mit 3 fl. und resp. 6 fl. gegen Quittung zu entrichten. Man versieht sich zu sämmtlichen Hundebesitzer daß sie diese angeordnete Vorführung ihrer Hunde nicht unterlassen werden, da man sich andernfalls in die unangenehme Nothwendigkeit versezt sehen würde, die in der höchsten Verfügung vom 22. May d. J. § 16. 17. und 18. auf Nichtvorsühren der Hunde, so wie auf Verheimlichung derselben aus Absicht der Umgehung der schuldigen Taxe, gesetzten Strafen in Anwendung zu bringen.

Karlsruhe den 28. Juli 1826.

Großherzogl. Polizei-Direction.

In Folge Anordnung des Großherzogl. Hochpreisl. Ministeriums des Innern wurde Hofmechanikus Abesch jun. zur Visitation der Blitzableiter auf Privatgebäuden in hiesiger Residenz bestellt, welcher dieselbe alljährlich einmal unter Zuziehung eines gelehrten Schifferdeckers, und außerordentlicher Weise nach heftigem Sturme oder Gewitter vorzunehmen hat. Derselbe ist beauftragt, sich die geschehene Visitation von den Hauseigenthümern beurkundet zu lassen, die nöthigen Reparationen anzuordnen und nachzusehen, ob dieselben geschehen seyen. Dessen Gebühr ist dahin festgesetzt:

Für die jedesmalige Visitation eines Blitzableiters per Hauptauffangstange . . . 1 fl. 12 kr.

Für die Nachvisitation wenn Reparaturen angeordnet wurden, per Hauptauffangstange . . . 24 kr.

Zu deren Bezahlung sind die Hauseigenthümer nach jedesmaliger Visitation verpflichtet, und man versieht sich zu denselben, daß sie diese Sicherheitsmaßregeln erkennen und beachten werden.

Karlsruhe den 12. Juli 1826.

Großherzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Mundloch Ferdinand Glasmann eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert solche Mittwoch den 9. August Vormittags 9 Uhr um so gewisser auf der Kanzlei des Großherzogl. Oberhofmarschallamts zu liquidiren, als sonst bei Ausfolgung der Verlassenschaft an die ausländischen Erben keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 27. Juli 1826.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Referent.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen Küfermeister Gottlob Brockwitz von hier wird hiermit Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden beschworen alle Gläubiger des genannten Küfermeister Gottlob Brockwitz aufgefordert, im anberaumten Termine dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse richtig zu stellen.

Karlsruhe den 24. Juli 1826.

Großh. Stadtsamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Maurergesell Friedrich Weinger von Nintheim hat von dem Schuhmachermeister Türk dahier eine einstöckige Behausung in der Querstraße, einseits neben Zimmermann Braun und anderseits neben Nagelschmidt Engler, sammt Schweinstall und Holzremise um die Summe von 1600 fl. erkauft; was der Dachlösung wegen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 20. Juli 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer etwas an den kürzlich in Baden verstorbenen hiesigen Sprachlehrer Wislicien zu fordern hat, wird ersucht, solches von heute an binnen 14 Tagen, der Erbsitzung wegen, dahier anzugeben.

Karlsruhe den 24. Juli 1826.

Großh. Stadtmagistrat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit Genehmigung hoher Obervormundschaft wird das von Schillingische dreistöckige Wohnhaus von 25 Pflügen nebst Küche, Kellern, großem Hof und daranstoßenden mit einer Mauer eingefassten Garten von ungefähr 1 Morgen, in der Schloßstraße, neben Hr. Oberbaudirector Weinbrenners Erben und dem weißen Bären gekauft, auf Mittwoch den 16. kommenden Monats Auaust, Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtmagistrats-Bureau, vorbehaltslich obervormundschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert. Die Bedingungen, welche sehr annehmlich sind, indem ein bedeutendes Kapital stehen bleiben kann, können sowohl bei dem Stadt- als LandamtsMagistrat dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 30. Juli 1826.

Großherzogl. Stadt-Magistrat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 14. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird das Zimmermann Würbsche Wohnhaus in der Akademiestraße neben Zimmermann Wisdemann und Maurer Mayer, auf der Stadtrathskanzlei dahier wiederholt versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 28. Juli 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Unterzeichnete hat sich entschlossen, ihr eigenthümliches in der alten Herrenstraße und zur Treibung jeden Gewerbes gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus welches zur Bäckerei eingerichtet und mit einem schönen Garten versehen ist, kann täglich eingesehen werden, bei welcher Gelegenheit billige Kaufbedingungen vernommen werden können.

Andreas Samanns Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Seifensieder Joh. Kindrich in der langen Straße No. 97. sind folgende gute rein gehaltene Weine, Fuder, Dhm oder in so weit es das Gesetz erlaubt auch Biersteweise zu verkaufen, um folgende billige Preise.

Kauffener 1819r die Dhm zu 30 fl.

Issteiner dito dito zu 26 fl.

Sonstige Oberländer 1819r zu 22 fl.

dito dito zu 20 fl.

Niederländer 1819r zu 18 fl.

Ueberheimer 1819r zu 20 fl.

Landweine von 1825.

Seitner und Tischenbacher zu 16 fl.

Auch ist ächtes Oberländer Thal-Kirschwasser 1811r der Krug zu 1 fl. 36 kr. 1815r zu 1 fl. 12 kr. 1822r zu 50 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Ofenverkauf.] Ein ganz guter kleiner Rundofen ist um geringen Preis zu verkaufen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Fortepiano zu verkaufen.] Es ist ein gutes Fortepiano mit sechs Oktaven, um billigen Preis zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im vordern Zickel No. 12. sind 2 Zimmer in dem dritten Stock für ledige Herrn bis den 23. October zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Bett, nahe bei der Infanterie-Kaserne, ist an eine ledige Person zu vermieten, welches sogleich oder bis kommenden Monat bezogen werden kann. Bei wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Ein Logis hinten aus in 2 Zimmer, Küche und Kammer bestehend, ist auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist No. 185. lange Straße neben dem Salmen zu erfragen.

Bei Bäckermeister Honsofer in der Durlacherstraße No. 25. im untern Stock ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, auf den den 23. October zu beziehen, auch ist dasselbe zu einem Laden eingerichtet.

Bei Präceptor Wagners Wittwe in der Zähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Auf kommenden October-Quartal ist für eine stille Person ein Zimmer, wozu auf Verlangen auch Küche und sonstige Bequemlichkeiten gegeben werden können, zu vermieten. In der kleinen Herrenstraße No. 12. ist im untern Stock das Nähere zu erfahren.

In der Epitalstraße Nro. 29. nahe beim Elephanthen ist im untern Stock vornheraus ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 41. ist im Hintergebäude ein einzelnes Zimmer auf den 23. October zu beziehen.

In der verlängerten Epitalstraße Nro. 3. zu ebener Erde ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, Kammer, Keller und ein allgemeines Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern, auf Verlangen 1 Speisekammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 22. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis auf den 23. October zu beziehen.

In der Blumenstraße Nro. 7. ist ein Logis im obern Stock, bestehend aus einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, auf den 23. October zu vermieten, Nachverwandte Küchler giebt nähere Auskunft.

Bei Karl Groß in der langen Straße Nro. 193. ist eine Wohnung im Hinterhaus im 2. Stock zu vermieten, sie besteht in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Hirschstraße Nro. 4 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speisekammer, gemeinschaftliche Waschküche, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Karlsstraße Nro. 37. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten mit Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 52. ist ein Logis, dem Garten ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, und einer Holzremise, auf den 23. October zu vermieten.

Bei Heine. Hirsch in der langen Straße, der Sonne gegenüber, ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzremise, und kann den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 58. sind im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten und können auf den 23. October bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße Nro. 19. zunächst am Thor, ist ein Logis, nemlich der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Speicher, Schweinstall, Holzremis, Keller, Dunggrube u. zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße Nro. 31. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof Küche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 133. ist ein Logis mit oder ohne Möbel u. Küche um billigen Preis täglich zu beziehen, für eine stille kinderlose Familie oder ledige Personen.

In der neuen Waldhornstraße Nro. 29. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten, u. kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere ist Nro. 16. zwei Etiegen hoch zu erfahren.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Laden zu vermieten.

In der alten Adlerstraße Nro. 11. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, bis den 23. October zu beziehen, sodann ein Zimmer für ledige Herrn, das sogleich bezogen werden kann.

In der langen Straße Nro. 147. dem neuen Museum gegenüber, ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Zimmer sogleich oder bis den 23. October zu vermieten.

Bei F. Kestler, Hutmacher, in der langen Straße Nro. 24. neben dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, ist ein Logis im obern Stock, von 2 Zimmern und Alkof, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 41. ist ein kleines Dachlogis im Hintergebäude für eine oder zwei Personen täglich zu beziehen.

Im innern Zickel Nro. 8 ist 1 Zimmer, Stalung und Remise auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 16. im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Küche, Keller, Magdkammer und gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

Bei **Wäckermeister Szemann** in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Erfordernissen und kann den 23. Oktober bezogen werden.

Bei **Bäcker Glasner** in der Durlacherstraße ist ein Dachlogis zu vermieten bestehend in Stube, Alkof, Küche und Keller, und kann bis 23. Oktober bezogen werden.

(2) **Karlsruhe.** [Logisgesuch.] Es wünscht jemand ein Logis von 2 Zimmern und einer Küche, im 1. oder 2. Stocke, vornen heraus, in einer nicht zu sehr abgelegenen Gegend der Stadt zu mieten. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) **Karlsruhe.** [Logisgesuch.] Es wünscht jemand ein Logis von 2 Zimmern und einer Küche im 1. oder 2. Stock vornenheraus in einer nicht zu sehr abgelegenen Gegend der Stadt zu mieten. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Für mehrere junge Leute sogleich an einige Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel abgegeben werden, auch würde auf Verlangen die Kost damit abgereicht werden. Näheres ist in der kleinen Herrenstraße No. 14. im obern Stock zu erfragen.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(2) **Karlsruhe.** [Kapital zu verleihen.] Bis 23. August sind 2400 fl. Pflegelder zu 5 pCt. für hiesige Stadt auf erste Hypothek auszuleihen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) **Karlsruhe.** [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung 2200 fl. zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) **Karlsruhe.** [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt- oder Landamt liegen 100 fl. zum Ausleihen parat, das Nähere ist in der langen Straße No. 173. zu erfragen.

(1) **Karlsruhe.** [Kapitalgesuch.] Gegen gute gerichtliche Versicherung werden 450 fl. bis 550 fl. zu leihen gesucht, und ist in der Karlsstraße No. 15. das Nähere zu erfragen.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum durch gute und schöne Klüblerarbeit, als Ständer und Züber ic. Wohnhaft in der Durlacherthorstraße No. 60.

Ludwig Mees, Klüblermeister.

(2) **Karlsruhe.** [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre einem hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich die bis jetzt von meinem Vater geführte Eisenhandlung übernommen, und solche nunmehr für meine eigene Rechnung fortsetzen werde. Da ich mit allen Sorten Schmid- und Gusseisen bestens assortirt bin, so empfehle ich mich in allen dahin einschlagenden Artikeln, und verspreche dabei prompte und billige Bedienung, und werde mirs besonders angelegen seyn lassen, mich des Zutrauens derjenigen würdig zu halten, die mich mit ihren werthen Aufträgen beschenken werden.

S. A. Seeligmann,
lange Straße No. 107.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt hiermit an daß er sein Logis verändert habe, und aus dem Schuhmacher Winterschen Hause ausgezogen, und nunmehr in das ehemalige Kaufmann Bürgerische Haus No. 92. in der langen Straße eingezogen seye. Er empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu allen Gattungen von Buchbinderarbeiten, so wie auch mit allen Sorten von Schreibmaterialien, Post- und Zeichenpapier und verspricht nebst prompter Bedienung auch die billigsten Preise.

Karl Reil, Buchbinder.

(3) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Zu der höchst vortheilhaft eingerichteten Schläffschen Fabrikgebäude, Charfen- und Geldlotterie in Rastatt sind Pläne gratis und Loose à 2 fl. per Stück zu erhalten bei

Karl Benjamin Gekres,
im innern Zirkel No. 8.

(2) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Eine neue Auswahl von Schweizerleinwand in 2 und 7 wie auch weiße seimene Sacktücher und weiße baumwollene Damenstrümpfe sind so eben bei mir zu sehr billigen Preisen angekommen.

S. Model.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Es ist ein großer Comptoir-Pult, beinahe noch ganz neu, aus freier Hand zu verlaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) **Karlsruhe.** [Anerbieten.] Ein Mann von mittlern Jahren wünscht in der lateinischen und französischen Sprache Privatunterricht zu ertheilen. Wer? erfährt man in dem Comptoir dieses Blattes.

(2) **Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, und Stricken, Bügeln und sonstige weibliche Arbeiten wohl versteht, sucht einen Platz als Stuben- oder Kindsmädchen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(Hierbey eine Beilage.)